

Drosera rotundifolia L. Bürgermoos bei Hermagor; Edling bei Spittal (9).

Hippuris vulgaris L. Im Einflusse des Presseggersees (9).

Alchimilla fissa Schum. Gartnerkofel. — *Comarum palustre* L. Bürgermoos bei Hermagor; Edling bei Spittal (9).

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

I. Kaiserliche Akademie der Wissenschaften in Wien.

Sitzung der math.-naturw. Classe von 9. Juli 1896.

Das e. M. Herr Regierungsrath Prof. Dr. C. Freiherr von Ettlinghausen übersendet eine Abhandlung: „Ueber neue Pflanzenfossilien in der Radoboj-Sammlung der Universität Lüttich“.

Herr G. Dewalque, Professor an der Universität in Lüttich hatte die Güte, die im dortigen Geologischen Institute aufbewahrte Sammlung von Pflanzenfossilien aus der Tertiärflora von Radoboj dem Verfasser zur Untersuchung zu senden. Diese Sammlung ist schon insoferne von nicht geringem Interesse, als sie zu einer Zeit, bevor Franz Unger, Adolf v. Morlot und der Verfasser die genannte paläontologisch so wichtige Fundstätte betraten, zu Stande gekommen ist. Die Untersuchung lieferte eine Reihe von Ergänzungen der fossilen Flora von Radoboj. Es haben sich neue Arten der Gattungen *Mycica*, *Quercus*, *Apocynophyllum*, *Pterocelastrus*, *Celastrus*, *Vitis* und *Crataegus* gefunden. Bisher bestandene Zweifel über das Vorkommen einiger Arten in dieser Flora, z. B. von *Arundo Goepfertii* Heer, *Myrica lignitum*, Ung., *Ficus lanceolata* Heer, *Daphnogene paradisiaca* Ung., *Acer trilobatum* A. Braun, *Sapindus Pythii* Ung., *Podagonium Knorrii* Heer und *Cassia Phaeolites* Ung. konnten beseitigt werden; endlich ist die genauere Kenntnis mehrerer Arten, als von *Cystoseira communis* Ung., *Xylomites umbilicatus* Ung., *Callitris Brongniartii* Endl., *Ulmus bicornis* Ung., *Olea Osiris* Ung., *Apocynophyllum Amsonia* Ung., *Magnolia Dianae* Ung., *Acer campylopteryx* Ung., *Banisteria Centaurocorum* Ung. und *Sapindus Ungerii* Ett., durch die Untersuchung instructiver Exemplare gefördert worden.

Das e. M. Herr Prof. Dr. H. Molisch übersendet eine im pflanzenphysiologischen Institute der k. k. deutschen Universität in Prag von dem Herrn Privatdocenten Dr. A. Nestler ausgeführte Abhandlung, betitelt: „Untersuchungen über die Ausscheidung von Wassertropfen an den Blättern“.

Die Resultate der Arbeit lauten:

Der in der letzten Zeit sich verbreitenden Ansicht, dass das zwischen Wasserspalten und Endtracheiden gewisser Pflanzen liegende Epithemgewebe mehr weniger activ thätig sei und Wasser secerniren, kann nicht beigeprägt werden. Die unter günstigen Umständen eintretende Tropfenausscheidung an den Blättern von *Bryophyllum calicinum* Salisb., *Ranunculus auricomus* L., *Oenothera biennis* L. und *Aucuba japonica* Thbg. beruht auf blosser Druckfiltration ohne active Betheiligung des hier deutlich differenzirten Epithems. Auch bei jenen Pflanzen, wo ein Epithem schwächer ausgebildet ist, beruht die sichtbare Tropfenausscheidung, wie die durchgeführten Sublimatvergiftungen und Einpressungen von Kupfervitriol lehren, weder auf der activen Thätigkeit des Epithems, noch der der Wasserspalten.

Agapanthus umbellatus L'Her., welche Pflanze bei einer Temperatur von 19° C. und selbst unbedeckt an den Spitzen auch ausgewachsener Blätter liquides Wasser secernirt, hat weder Epithem, noch Wasserspalten, aber an der Spitze der Blätter einige wenige, frei endende Tracheiden, welche theilweise direct an Intercellularräume grenzen.

Die Wassertropfen treten theils auf der morphologischen Oberseite, theils, und zwar häufiger, auf der Unterseite des Blattendes aus, weil hier die Spaltöffnungen und Intercellularen zahlreicher sind als dort und das Wasser an den Orten des geringsten Widerstandes austritt.

Verhindert man die Ausscheidung der jugendlichen, mit Wasserspalten versehenen Grasblätter dadurch, dass man die Wasserspalten verklebt oder dadurch, dass man die Blattspitzen in heisses Wasser taucht, so tritt die Serection an verschiedenen Stellen des Blattes mehr weniger entfernt von der Spitze in unmittelbarer Nähe des Blattrandes ein und erfolgt wahrscheinlich durch Luftspalten.

Bei *Tradescantia viridis* Hort. erhalten die am Rande der Blattoberseite in einer Reihe liegenden Wasserspalten das Wasser durch einen Randstrang ohne freie Enden.

Die Cotyledonen von *Helianthus annuus* L., *Eschscholtzia californica* Cham und *Bryonia alba* L., verhalten sich wie Laubblätter mit schwach ausgebildetem Epithem. Bei den Blättern von *Phaseolus multiflorus* Willd. scheinen nicht die Keulenhaare die Wasserausscheidung zu besorgen, da bei relativ geringem Quecksilberdrucke eine 3% Kupfervitriollösung in derselben Weise zum Austritte gelangt wie destillirtes Wasser, und Kupfer in den genannten Trichomen nicht nachgewiesen werden kann. Vergiftung durch Bepinselung mit 0.1—0.01% alk. Sublimatlösung und dadurch erzielte Verhinderung der Wasserausscheidung beweist nicht die active Thätigkeit der Haare, weil durch solche Behandlung nicht nur diese Trichome, sondern

auch die Spaltöffnungen und theilweise das Mesophyll getödtet werden. Derartige Blattfiedern mit bepinselter halber Unterseite fallen auch im feuchten Raume in relativ kurzer Zeit ab.

Dass auch in abgeschnittenen Pflanzentheilen grosse, osmotische Druckkräfte auftreten können, beweisen in ausgezeichneter Weise abgeschnittene Phaseolusblätter; dieselben scheiden, mit dem Stiel ins Wasser gestellt, im feuchten Raume in gleicher Weise und ebenso stark Wasser aus, wie die intacten Pflanzen.

Herr Dr. Alfred Burgerstein in Wien übersendet eine Arbeit, betitelt: „Weitere Untersuchungen über den histologischen Bau des Holzes der Pomaceen nebst Bemerkungen über das Holz der Amygdaleen“.

Die Abhandlung bildet eine Fortsetzung der im vorigen Jahre in den Sitzungsberichten der kaiserl. Akademie vom Verfasser veröffentlichten histologischen Untersuchungen des Holzes der Pomaceen. Es wurde diesmal der Bau des Holzes an Arten der Gattungen *Eriobotrya*, *Micromeles*, *Pholinia*, *Amelanchier*, *Stranvaesia* und *Peraphyllum* studirt, so dass sich die Zahl der vom Verfasser bisher untersuchten Arten (incl. Varietäten und Hybriden) auf 130 beläuft.

Alle Pomaceen zeigen einen im Wesentlichen übereinstimmenden Holzbau. Die unterscheidenden Merkmale liegen in den Dimensionen der einzelnen histologischen Elemente, in dem Vorkommen oder Fehlen der tertiären Verdickungsstreifen in den Gefässen, in der grösseren oder geringeren gegenseitigen Entfernung der Markstrahlen, im Holzquerschnitt und in der Zahl der Markstrahlzellreihen im Tangentialschnitt.

Xylotomisch gut unterscheidbar sind die Gattungen *Cydonia*, *Chaenomeles*, *Pyracantha*, *Stranvaesia*, *Eriobotrya*, *Micromeles*, *Cotoneaster*, *Peraphyllum* und *Mespilus*. Dagegen sind schwer oder nicht von einander unterscheidbar: „*Pholinia*, *Amelanchier*, *Aronia* und die Sorbeeen, sowie — in einzelnen Fällen — *Pirus* und *Crataegus*.“

Von Amygdaleen wurden zehn *Prunus*-Arten untersucht; hiebei ergaben sich wohl mehrfache, zum Theil auffallende, jedoch besonders mit Rücksicht auf den Holzbau von *Mespilus* keine absoluten oder principiellen Unterschiede gegenüber den Pomaceen.

K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft in Wien.

Am 16. Juni d. J. fand eine Sitzung der botanischen Section statt, in der Herr A. Ginzberger die wichtigsten Resultate seiner Untersuchungen betreffend die Section *Eulathyrus* der Gattung

Lathyrus besprach. — Herr Dr. Zahlbruckner legte das 1. Heft von Ascherson's „Synopsis“ vor. — Herr Prof. Dr. G. v. Beck sprach hierauf über einige auffällige *Geranium*-Formen: *G. alpestre* und dessen Beziehungen zu *G. silvaticum*, *G. macrorrhizon* var. *Dalmaticum* G. Beck, *G. bohemicum* in Bosnien.

Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc.

Der Jahreskatalog pro 1896 der Wiener botanischen Tauschanstalt ist erschienen. Die erfreuliche Reform des Pflanzentausches, welche der vorjährige Katalog inaugurierte, wird durch den vorliegenden in sehr gediegener Weise fortgeführt. Der Katalog ist ungemein reich und enthält die Pflanzen auf 7 Werthgruppen vertheilt. Insbesondere Gruppe 5 und 6 umfassen zahlreiche neue, in neuester Zeit aufgestellte, oder sonst besonders bemerkenswerthe Formen. Die Pflanzen können im Kaufe oder Tausche bezogen werden. Zuschriften an Herrn J. Dörfler, Wien III., Barichgasse 36.

Magnier Ch. Flora selecta exsiccata. Fascikel XV. Nr. 3690 bis 3926. — Preis Frca. 66. — Adresse Ch. M., Saint-Quentin, Aisne, Rue de Bagatelle 13.

Personal-Nachrichten.

Der a. o. Professor an der Universität Berlin, Dr. A. Zimmermann, wurde an das botanische Institut in Buitenzorg berufen.

(Naturw. Wochenachr.)

Mr. A. A. Heller wurde zum Instructor für Botanik an der Universität in Minnesota ernannt.

Dr. Luigi Montemartini und Dr. Gino Polacci wurden zu Assistenten, Dr. Filippo Tognini zum Conservator des botanischen Gartens in Pavia ernannt.

Dr. A. V. Fomin wurde zum Assistenten am botanischen Garten in Dorpat (Jurjew) ernannt.

Inhalt der October-Nummer. P. Anton J. Krása O. S. B. Untersuchungen über den Ueppgrad der *Potentilla Kalmianae* Tausch. S. 324. — Hamogirg Prof. Dr. A. Uebersicht der vier Typen von regenschenen Blüten, deren Pollenschutz etc. auf einem phytodynamischen Princip beruht. S. 327. — Arnold Dr. F. Lichenologische Fragmente. 35. S. 359. — Literatur-Uebersicht. S. 333. — Flora von Oesterreich-Ungarn. Fritsch Dr. Karl. Kärnten. S. 348. — Botanische Gesellschaften, Vereine, Congress etc. S. 371. — Botanische Sammlungen, Museen, Institute etc. S. 374. — Personal-Nachrichten. S. 374. — Insecta.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics
and Evolution](#)

Jahr/Year: 1896

Band/Volume: [046](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Botanische Gesellschaften,
Vereine, Congresse etc. 371-374](#)